

Votum des Vorstands des Laurentiuskonvents

I. 17 Hamburger Kirchen, zusammengeschlossen in dem Projekt ‚Brücke – Ökumenisches Forum Hafencity‘ haben 2007 den Laurentiuskonvent e.V. eingeladen, nach Hamburg zu kommen, um sie darin zu unterstützen, das Projekt Ökumenisches Forum Hafencity aufzubauen. Der Laurentiuskonvent beauftragte vier Menschen, als Hamburger Gruppe des Laurentiuskonventes diese Aufgabe zu übernehmen. Sie haben ihre Lebenssituation und –perspektive daraufhin neu ausgerichtet und im Auftrag des Laurentiuskonventes diese Aufgabe übernommen. Am Ostermontag 2008 wurden sie in einem Ökumenischen Gottesdienst der Hamburger Kirchen beauftragt, in der Hafencity einen Ort des Gebets, der Gastfreundschaft und des Engagements mit den Menschen und Kirchen vor Ort zu gestalten, zunächst auf der räumlichen Basis einer Wohnung, dann auch einer kleinen Kapelle.

Durch die Präsenz der Gruppe des Laurentiuskonventes, durch das gemeinsame tägliche Gebet, durch das Zusammenleben im Alltag, durch Gastfreundschaft und das Angebot an junge und alte Menschen, auf Zeit oder auf Dauer mit zu leben, ergab sich bald ein großer Kreis an Interessierten für das Leben in dem geplanten Gebäude für das Ökumenischen Forum Hafencity.

Dort entstand 2012 nach einem intensiven Vorbereitungsprozess die generationsübergreifende Ökumenische Hausgemeinschaft mit dem Laurentiuskonvent. Damit war Raum für Menschen geschaffen, die sich auf ein gemeinsames Leben in unterschiedlicher Nähe und Distanz zueinander und den vielfältigen Handlungsfeldern im Ökumenischen Forum einlassen wollten.

In einer engagierten Nachbarschaft, in konfessioneller und internationaler Vielfalt leben Menschen zusammen, die zeitgemäße Formen des Glaubens im Alltag erproben und leben, eine aufmerksame Nachbarschaft miteinander pflegen und sich engagieren für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Eine Internationale Wohngemeinschaft, ein Netzwerk Hafencity, ein kontinuierliches Engagement für die Entwicklung der Hafencity, eine intensive Begleitung von Flüchtenden sind entstanden...

II. 2013, nach 5 Jahren, wurde - nach einem gemeinsamen Rückblick - das Mandat der inzwischen auf sechs Personen angewachsenen Hamburger Konvents-Gruppe für weitere fünf Jahre ausformuliert. Die Mitglieder der Konvents-Gruppe waren Initiator*innen, Multiplikator*innen, verbindliche Basis für die geistliche und inhaltliche Entwicklung des Projektes, auch über den Abschied der Pastorin in den Ruhestand und die Nachfolge einer neuen Leiterin hinaus. Kontinuierlich nutzten vor Allem junge Menschen das Angebot, über Monate oder ein Jahr am gemeinsamen Leben mit der Gruppe teilzuhaben.

Nun blicken wir an Ostern 2018 zurück auf 10 Jahre haupt- und ehrenamtliches Engagement der Konvents-Gruppe für den Aufbau des Ökumenischen Forums, sein geistliches Leben, seine Vernetzungen und Themen und die Menschen, die dort miteinander leben. Wir beenden unseren Auftrag, da der Aufbau abgeschlossen ist und Vorstand und Hausgemeinschaft nun ihre eigenen Wege für das Projekt entwickeln.

In dieser Weise knüpfen wir an die fast 60jährige Geschichte des Laurentiuskonventes an, in der der Konvent immer wieder Menschen zur Verfügung gestellt hat angesichts

geistlicher, sozialer und gesellschaftspolitischer Herausforderungen: für Impulse und Mitarbeit beim Aufbau des christlichen Friedensdienstes EIRENE, dem Weltfriedensdienst, der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden – AGDF, dem europäischen Friedensnetzwerk Church and Peace e.V., dem Schalomdiakonat (*gewaltfrei handeln e.V.*).

III. Über die Menschen der Hamburger Gruppe des Laurentiuskonventes, die weiterhin als Mitglieder der Hausgemeinschaft im Ökumenischen Forum leben werden, über ihre Verbundenheit als Mitglieder oder Freund*innen des Laurentiuskonventes ist der Konvent auch weiterhin im Ökumenischen Forum präsent.

Das heißt für uns als Laurentiuskonvent, den Weg des Ökumenischen Forums weiterhin mit unserem Gebet, mit Begegnung und Engagement zu unterstützen.

Diemelstadt, 09.07.2017